



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 44.

Sonnabend, den 1. Juni.

1901.

Die heute ausgegebene Nr. 10 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 23. Allgemeine Verfügung vom 15. Mai 1901, betreffend die Kosten der Vollstreckung einer Gesamtstrafe, wenn die Festsetzung der Einzelstrafen durch Gerichte verschiedener Bundesstaaten erfolgt ist.

Nr. 24. Zusatz zu der Verordnung, betreffend die Abgabe stark wirkender Arzneimittel u. s. w. vom 19. August 1896, vom 17. Mai 1901.

Bekanntmachung, betreffend das Aushebungs-geschäft im Aushebungs- bezirke Detmold für 1901.

Die Aushebung der Militärpflichtigen findet in diesem Jahre statt:

A. in Detmold im Hotel Odeon:

am Freitag, den 28. Juni, Morgens 9 45 Uhr,	
" Montag, den 1. Juli, " 9 45 "	
" Dienstag, den 2. " " 8 "	
" Mittwoch, den 3. " " 8 "	

B. in Schötmar im Hotel Rorf (Meier):

am Donnerstag, den 11. Juli, Morgens 9 Uhr,
" Freitag, den 12. Juli, Morgens 9 Uhr.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen zu den bezeichneten Terminen und zwar eine Stunde vor dem Beginne derselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit

ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Die Eltern eines Reklamirten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist. Sind außer dem Reklamirten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

An den Aushebungstagen hat sich ein Beamter des betr. Verwaltungsamts oder Magistrats zur etwaigen Auskunftsertheilung im Aushebungs-lokale einzufinden.

Schötmar, den 20. Mai 1901.

Der Civilvorsitzende der Ersatzcommission des
Aushebungsbezirks Detmold.

Heldman.

Unter den Schweinen des Colons Beins Nr. 5 in Hornoldendorf ist die Rothlauf-seuche ausgebrochen.

Detmold, den 30. Mai 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.

R. Piderit.

Unter dem Rindviehbestande des Vorstehers Mischer in Mosebeck ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Detmold, den 31. Mai 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.

R. Piderit.

Auszug

aus den

im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

den Saatenstand um die Mitte des Monats Mai 1901.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 3. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

Staaten und Landestheile.	Um die Mitte des Monats Mai war der Stand der Saaten Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel, Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.										
	Weizen		Winter-Getr.	Roggen		Sommer- Getr.	Hafer.	Kartoffeln.	Klee.	Luzerne.	Wiesen.
	Winter	Sommer		Winter	Sommer						
Lippe	3,3	—	—	2,5	3,0	2,5	2,5	.	2,3	2,5	2,7
Schaumburg-Lippe	4,0	3,0	.	2,6	—	2,5	2,4	.	2,7	2,6	2,8
Waldeck	2,5	2,7	—	2,7	2,7	2,5	2,5	.	2,1	2,5	2,7
Braunschweig	4,4	2,7	—	2,7	2,2	2,7	2,7	3,1	2,7	2,8	2,8
Oldenburg	4,2	2,8	—	2,6	.	2,3	2,4	.	2,7	3,2	2,4
Preußen.											
Reg.-Bez. Münster	3,1	2,9	—	2,9	2,7	2,6	2,6	2,7	2,7	2,8	2,9
" Minden	3,2	2,6	—	2,8	2,9	2,6	2,4	2,4	2,5	2,6	2,6
" Arnberg	3,5	2,8	—	2,7	2,8	2,7	2,7	2,5	2,9	2,9	2,8
" Hannover	4,0	2,9	—	2,5	2,7	2,6	2,5	2,7	2,3	2,4	2,5
" Hildesheim	3,7	2,7	—	2,4	2,0	2,5	2,5	2,8	2,2	2,5	2,6
" Lüneburg	4,2	2,5	—	3,3	2,8	2,5	2,3	2,7	3,1	3,0	2,6
" Stade	4,2	2,6	—	3,0	2,7	2,5	2,5	2,7	2,9	3,0	2,5
" Osnabrück	3,2	2,5	—	2,8	2,6	2,6	2,5	2,7	2,7	2,8	2,7
" Aurich	3,7	3,3	—	2,8	2,0	2,9	2,7	3,0	2,6	—	2,6
" Cassel	3,6	2,8	—	2,1	2,6	2,6	2,6	2,8	2,7	2,8	2,7
" Wiesbaden	3,3	2,6	—	2,5	2,7	2,6	2,5	2,6	3,8	3,4	2,6

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat Mai betragen:

für 50 Kilo Weizen:	8 M. 50 S.
" " " Roggen:	8 " — "
" " " Hafer, gut:	8,50 M.
" " " " mittel:	8, — "
" " " " gering:	7,75 "
" " " Heu:	3 " 50 "
" " " Stroh:	3 " — "

Detmold, den 29. Mai 1901.

Der Magistrat.
Petri.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Mai d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 8,50	
" 50 " Roggen	" 7,50	
" 50 " Hafer gut	" 8,50	
" 50 " " mittel	" 8, —	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 M. — Pf.
" 50 " " gering	" 7,50	
" 50 " Heu	" 3, —	
" 50 " Stroh	" 3, —	

Lemgo, den 24. Mai 1901.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Für das Etatsjahr 1901/02 kommen an Steuern zur Hebung:

- a) 9 Simpla Einkommensteuer,
- b) 9 " Grundsteuer.

Die Hebetermine werden auf den Steuerzetteln vermerkt werden.

Lemgo, den 24. Mai 1901.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Steckbrief.

Gegen den Ziegler Ernst Meyer, früher in Detmold, geboren am 13. Juli 1876, Sohn des Arbeiters Wilhelm Meyer hier., welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts zu Detmold vom 10. April 1901 erkannte Haftstrafe von zwei Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß des Ergreifungsorts abzuliefern.

Detmold, den 15. Mai 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A. ist heute unter Nr. 7 eingetragen die Firma

August Finne

und als Ort der Niederlassung Lemgo.

Inhaber ist der Zeugfabrikant Karl Finne in Lemgo.

Lemgo, den 23. Mai 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

Unter Nr. 8 unseres Handelsregisters A. ist heute eingetragen die Firma

Curt Kästner

mit dem Sitze in Lemgo.

Inhaber ist der Kaufmann Curt Kästner in Lemgo.

Geschäftszweig: Destillation, Liquörfabrikation und Weinhandlung.

Lemgo, den 24. Mai 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

1. der in dem Gemeindebezirke Horn belegene, im Grundbuche von Horn Band XX Blatt 381 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers Friedrich Weeke zu Horn eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohnhaus Nr. 157 zu Horn und Grundstücke in der Größe von 2 ha 74 a 42 qm,
2. das in dem Gemeindebezirke Meinberg belegene, im Grundbuche von Meinberg Band IX Blatt 217 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers Friedrich Weeke zu Horn eingetragene Grundstück, nämlich das Kolonat Nr. 182 zu Meinberg, bestehend aus einem Wohnhause und Hofraum und Acker zu 18 a 08 qm am

Dienstag, den 6. August 1901,

Vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Nach den Steuerrollen beträgt der Reinertrag der Grundstücke zu 1 — 59 Mk. 92 Pf., der jährliche Nutzungswert des Wohnhauses Nr. 157 zu Horn 300 Mark, der Reinertrag des Grundstücks zu 2 — 3 Mark 78 Pf., der jährliche Nutzungswert des Wohnhauses Nr. 182 zu Weinberg 135 Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Mai 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 21. Mai 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Heinrich Brinkmann und Louise, geborene Bohmeier auf Nr. 140 zu Wilberg, Bauerschaft Weinberg, durch Vertrag vom 29. Mai 1901 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn, den 30. Mai 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die bis Ende Oktober d. J. anerkannten Invaliden und Unterstützungsempfänger werden behufs erneuter obermilitärärztlichen Untersuchung der Invalidenprüfungskommission wie folgt vorgestellt:

1. Aus dem Bezirke des Hauptmeldeamtes Detmold.

am 5. und 7. Juni cr. Vormittags 9 Uhr im Garnison-Lazareth Detmold.

2. Aus dem Bezirke der Bezirkskompagnie Blomberg.

am 4. Juli cr. Vormittags 8¹/₂ Uhr im Aushebungslotale in Schwalenberg. (Rathhaus)

am 5. Juli cr. Vormittags 7¹/₂ Uhr im Aushebungslotale in Blomberg (Hôtel Müller).

3. Aus dem Bezirke des Meldeamtes Lemgo.

am 6., 8., 9. und 10. Juli cr. Vormittags 7¹/₂ Uhr im Aushebungslotale in Lemgo (Turnhalle).

Die vorstehenden Termine werden den Beteiligten mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß ihnen noch besondere Gestellungsbefehle durch die Meldeämter zugehen werden.

Sollte einem bis Ende Oktober d. J. anerkannten Invaliden oder Unterstützungsempfänger ein diesbezüglicher Befehl spätestens 2 Tage vor Beginn des Invalidenprüfungsgeschäfts in seinem Meldeamtsbezirke nicht zugegangen sein, so hat sich derselbe umgehend beim Bezirksfeldwebel zu melden.

Detmold, den 22. Mai 1901.

Königliches Bezirkskommando.
von Schröder.

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Matrosen der 2. Klasse des Soldatenstandes Karl, Johann Hättich der 1. Kompagnie II. Matrosendivision, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Fahnenflucht verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und an die nächste Militärbehörde zum Weitertransport hierher abzuliefern.

Wilhelmshaven, den 25. Mai 1901.

Königliches Gericht der II. Marine-Inspection.

Beschreibung:

Alter: geb. am 7. V. 1881 zu Detmold.
Größe: 1 m. 54 cm. Statur: mittel. Haare: dunkel. Augen: braun. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Gesicht: länglich. Sprache: deutsch und holländisch. Zähne: 2 Augenzähne fehlen.